



Artikel drucken

SUBWAY.cc: 28. Juni 2006  
SPORTPLATZ-AKTUELLES

URL: <http://www.subway.cc/content/sportplatz/content.php?cid=9a0jzvFLfBX&cat=CAT40c6eff01dd29&referrer=sportplatz>

Beach-Soccer und -Volleyball in der Region

## Der Kick im Sand



Anstrengendes Spiel in der „Sandkiste“

© Agentur Teamplayer

**Normalerweise sollte sich derzeit im Eintracht-Stadion gähnende Leere breit machen – stattdessen haben sich zirka 320 bis 350 Tonnen Sand auf einem 825 Quadratmeter großen Feld auf dem Parkplatz eingefunden. Eine steife Brise lässt die feinen Sandkörner in der heißen Mittagssonne wie einen Schwarm Mücken im Wind tanzen. Langsam aber sicher machen sie sich auf den Weg nach Halt und bleiben an der von Schweiß glänzenden Haut fremder Menschen kleben. Halluzination? Natürlich nicht!**

Die dem traditionellen Fußball sehr ähnliche Sportart Beach-Soccer wird am 30. Juli an der Hamburger Straße zur Saisonöffnung von Eintracht Braunschweig zelebriert. Diese gar nicht so neue, akrobatische Ballkunst – die Wurzeln liegen weit zurück in den 20er Jahren – folgt einem anderen Regelwerk und lässt sich wie folgt erklären: Es gibt zwei Tore, die allerdings nur fünf Meter breit und zwei Meter hoch sind. Jede Mannschaft hat einen Torwart und vier Feldspieler, von denen mindestens drei Spieler auf dem Platz stehen müssen. Der Spielball ist zwar genauso groß

wie sein Vorbild, gibt aber in der Härte nach. Die Fußbekleidung fällt daher im Sand weg – barfuß macht es eh mehr Spaß. Auf dem 33 mal 25 Meter großen Feld wird genügend Platz für technische Kabinettstückchen bleiben, so dass jeder Laie und Vollprofi sich austoben und ausprobieren kann.

Am 30. Juli 2006 geht der traditionelle Beach-Soccer-Cup bereits in die vierte Runde und soll wieder ein breit gefächertes Publikum anlocken. „Wir sind seit der Premiere der Saisonöffnung 2003 dabei und die größte Attraktion neben der Mannschaft“, erklärt Frank Krüger von der veranstaltenden Agentur Teamplayer. Waren es im Jahr 2004 10000 Interessierte, besuchten 2005 schon 15000 Anhänger die Spielstätte der Löwen-Kicker. „Das ist immer eine einmalige Atmosphäre. Wann hat man schon die Möglichkeit, bei Eintracht zu spielen, wenn auch nur zur Saisonöffnung?“ Damit die Spiele auch die nötige, pfeffrige Würze bekommen, spielen die verschiedensten Kicker-Kombinationen miteinander. Es werden interne Betriebssportteams auf Fan- und Freizeitmannschaften mit zusammengewürfelten Spielern treffen. Wer jetzt weiche Knie bekommt, weil er denkt, er könne aufgrund des Andrangs nicht mehr mitzocken, den kann Krüger beruhigen: „Mitspielen kann jeder, der rechtzeitig im Stadion ist.“ Insgesamt zwölf Mannschaften werden ab 10 Uhr den Sieger der Abschlussveranstaltung ermitteln. Es werden alle Teams bis zum bitteren Ende gegeneinander spielen, „aber letzten Endes ist es ein großes Miteinander“.

Um sich an die Fuß-Reflexzonen-Massage der Sandkörner und das staubige Outdoor-Feeling zu gewöhnen, können alle Strand-Freaks bereits vom 14. Juli bis zum 16. Juli am Open Air Beachvolleyball Cup in Braunschweig teilnehmen. Schon voriges Jahr brachte der erste Beachcup rund um den Kohlmarkt die Menge zum Kochen und begeisterte 20000 Besucher. Dieses Jahr wird die Innenstadt wieder zur offiziellen Beach Zone ernannt und die Stimmung des dynamischen Trendsports als Mega-Attraktion des Sommers etabliert.

Anna-Lena Stefanski

[ Fenster schliessen ]

Artikel drucken